



Leitung:
Ulrich Hartmann
www.artofchange.de



Lisa Waas
Moderatoren des Workshops
»Kritik und Dialog in Selbstverantwortung«,
ein Weiterbildungskurs, der für MitarbeiterInnen
des Kulturreferates im Sinne des Konflikt-
klärungssystems angeboten wird.
www.akademie-perspektivenwechsel.de

Team



Simone Marquis
freie ImprovisationsschauspielerIn und
Moderatorin
www.smarquis.de



Daniel Ris
Schauspieler, Regisseur, Autor und engagiert
im Kernteam der Initiative »art but fair«
www.danielris.de



Eckart Schönbeck
Schauspieler, Trainer und Mediator
www.unternehmenstheater.wien



Akademie Perspektivenwechsel,
Bundesverband MEDIATION e.V.,
Bildungsabteilung Katholische Stiftungs-
fachhochschule München,
Concadora Verlag,
Deutsche Gesellschaft für Supervision
(DGSv), Friedrich-Ebert-Stiftung (fes),
Konfliktlotsen des Kulturreferats,
Österreichische Vereinigung für Supervision
und Coaching (ÖVS),
Vereinte Dienstleistungsgesellschaft ver.di



Der Eintritt ist frei.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich an unter:
bgm.kulturreferat@muenchen.de

Gasteig

Rosenheimer Straße 5 | 81667 München

Verkehrsanbindung

www.gasteig.de
Service, Verkehrsanbindung

Hinweis

Die Veranstaltung »Lösungswege I« ist
Grundlage der im Concadora Verlag erschie-
nenen DVD »Heiße und kalte Konflikte in
Organisationen«. Der DVD ist ein umfang-
reiches Booklet beigegeben, das Konflikt-
beteiligten, Führungskräften, Konfliktlotsen
und MediatorInnen praktische Anregungen
gibt, was sie in heißen oder kalten Konflikten
als erste Schritte unternehmen können.



Lösungswege II
Symposium zu Gesundheit und
Konflikten in der Arbeitswelt

Donnerstag, 16. April 2015
9.30 bis 16.00 Uhr
Carl-Orff-Saal, Gasteig München

Die gesundheitsrelevanten Problemstellungen
in Unternehmen, Verwaltungen und Dienst-
leistungseinrichtungen sind nicht mehr alleine
an der Mensch-Maschine-Schnittstelle sondern
insbesondere an der Mensch-Mensch-Schnitt-
stelle: in der Qualität der Menschenführung,
in der Qualität der Unternehmenskultur sowie
in der Qualität der zwischen-menschlichen
Beziehungen zu sehen.

Bertelsmann Stiftung/Böckler-Stiftung 2004

Programm

9.30 Uhr

Einführung/Moderation: Dr. Sybille Krafft

Begrüßung: Dr. Hans Georg Küppers,
Kulturreferent der Landeshauptstadt München

10.00 Uhr

**Auf die Bindung kommt es an – zum
Einfluss der Organisationskultur
auf Gesundheit und Betriebsergebnis**

Professor Dr. Bernhard Badura, Sabine Can

11.00 Uhr

**Wie ungelöste Konflikte die Gesundheit
gefährden können**

Professor Dr. Friedrich Glasl

12.00 Uhr

Aktive Pause »Brez'n und Spiele«

12.45 Uhr

Schauspiel:

Ulrich Hartmann, Simone Marquis, Daniel Ris,
Eckart Schönbeck, Lisa Waas

13.30 Uhr

Schlussrunde

14.00 Uhr

**Diskussion und Vernetzungstreffen mit
allen Beteiligten und den Kooperations-
partnern im Foyer**

Profile



Professor Dr. Bernhard Badura

ist emeritierter Professor der von ihm mitbegründeten Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld. Er hat an zahlreichen Universitäten, u.a. Harvard University, geforscht und gelehrt. Seine Hauptforschungsgebiete sind Unternehmensdiagnostik und Grundlagen der Kooperation. Er ist Mitgesellschafter von Salubris, einem Beratungsunternehmen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement. www.salubris.de



Sabine Can

Gesundheitsmanagerin (Universität Bielefeld) beim Arbeits- und Gesundheitsschutz im Fachbereich »Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)« der Stadt München. Ihr Schwerpunkt ist die strategische Weiterentwicklung des BGM in der Stadtverwaltung.

Auf die Bindung kommt es an – zum Einfluss der Organisationskultur auf Gesundheit und Betriebsergebnis

Organisationen, die in die Gesundheit ihrer Beschäftigten investieren, investieren in ihren längerfristigen Erfolg. Auf der oberen Führungsebene besteht zwar mittlerweile eine größere Offenheit für das Thema Gesundheit. Führungskulturen verharren jedoch noch zu oft in »altem Denken« und der Vorliebe für steile Hierarchien, Silo-Strukturen und ein Übermaß an Kontrolle. Dabei müssen Mitarbeiter/innen immer öfter zielorientiert in Projekten zusammenarbeiten. Für die direkten Vorgesetzten ergeben sich daraus grundlegende Änderungen in ihrem Führungsverhalten: weniger Kontrolle, dafür mehr Unterstützung, Empathie, Begeisterungsfähigkeit und Gesundheitskompetenz.

Profile



Prof. Dr. Dr. h.c. Friedrich Glasl

Salzburg, studierte Politikwissenschaften und Psychologie, lehrte als Organisations- und Konfliktforscher an Universitäten innerhalb und außerhalb Europas; seit 47 Jahren Organisationsberater, Mediator und Mediationstrainer und Berater bei internationalen Friedensprozessen; zurzeit Visiting Professor an der staatlichen Universität in Tiflis (GE); Mitgründer der Beratungsfirma Trigon Entwicklungsberatung Graz | Klagenfurt | Lenzburg | München | Wien und des Verlags Concadora, Stuttgart. www.trigon.at | www.concadoraverlag.de

Wie ungelöste Konflikte die Gesundheit gefährden können

Wenn Konflikte nicht angesprochen und konstruktiv bearbeitet werden, stellen sie für die Betroffenen große psychische Belastungen dar. Das wirkt sich negativ auf das Klima in der Abteilung oder darüber hinaus in der ganzen Organisation aus. Darunter leidet die Qualität des Arbeitslebens, die Leistung verschlechtert sich spürbar und es treten viele Krankheitssymptome auf. Fehlentwicklungen dieser Art kann jedoch durch Konfliktlotsen, Coaching, Beratung und Mediation wirksam vorgebeugt werden.



Moderation

Dr. Sybille Krafft (BR)

Historikerin, Autorin und Regisseurin im Bayerischen Rundfunk sowie Moderatorin von ARD-Alpha
sybillekrafft@web.de